

Christin Jänicke / Benjamin Paul-Siewert (Hrsg.):
30 Jahre Antifa in Ostdeutschland
ISBN 978-3-89691-102-5

Inhalt

Christin Jänicke / Benjamin Paul-Siewert

Einleitung: Historische Ausgangspunkte und Verortung einer Bewegung 7

Teil I – Anfänge der Bewegung

Dietmar Wolf

Feindlich-Negative Antifa? Oder: Vom Missverhältnis des staatsoffiziellen Antifaschismus der DDR zum unabhängigen Antifaschismus ihrer letzten Generation 22

Jakob Warnecke

„Nazifreie Zone“ – Hausbesetzungen und antifaschistische Praxis in Potsdam um 1990 48

Yves Müller

„VertreterInnen aus der DDR trotz Einladung nicht anwesend“. Über das ambivalente Verhältnis west- und ostdeutscher Antifa-Gruppen am Beispiel der AA/BO 1992 bis 1994 61

Teil II – Subjektive Perspektiven im gesellschaftspolitischen Kontext

Nils Schubmacher

„Dass es nicht nur in deiner Stadt, sondern woanders auch so ist“ – Biografische Aspekte des selbstorganisierten Antifaschismus in Ostdeutschland 80

Benjamin Paul-Siewert / Christin Jänicke

Von der aufgezwungenen Selbstverteidigung zur Gegenmacht. Subjektive Militanzverständnisse in Zeiten des Umbruchs 96

Thomas Bürk

„Wem gehört die Stadt?“ – Nicht-rechte Jugendliche und Antifas in ostdeutschen Kleinstädten seit 1990 115

Teil III – Themen- und Handlungsbereiche

Christin Jänicke / Anne Hunger

„Es wurde halt gemacht“ – Politische Bildung als gelebte Praxis der ostdeutschen Antifabewegung 134

Alexandra Klei

Erinnern, Fordern, Demonstrieren. Antifaschistische Gedenkpolitik und der Tod von Farid Guendoul in Guben 150

Hilde Sanft

Girls don't cry – Antifa und feministische Politik im Osten 165

Marek Winter

Antideutsch in Ostdeutschland – Versuch einer Rekonstruktion 177

Benjamin Winkler

Gemeinsam gegen Rechts? Das komplizierte Agieren von Antifa-Gruppen und Zivilgesellschaft am Beispiel der Stadt und Region Leipzig 192

Autor_innenverzeichnis

208